

## ANTRAG

Antragsteller\*in: *Fabian Haslwanger, Matteo Obererlacher, Patrick Ebnicher, Robin Exenberger, Georg Satzinger*

Tagesordnungspunkt: *16. Allgemeine Anträge*

### **A6: Let's privatize it! Trennung von Netz und Betrieb im Tiroler Personennahverkehr.**

#### **Antragstext**

1 Der Landeskongress von JUNOS-Tirol möge beschließen:

#### **2 Aktuelles Problem**

3 In Österreich wird der Personennahverkehr (PNV) in hohem Maße von kommunalen  
4 oder staatlichen Unternehmen erbracht<sup>[1]</sup>, während das in den meisten anderen  
5 europäischen Ländern nicht der Fall ist. Dabei regelt das ÖPNRV-G<sup>[2]</sup> die  
6 Aufgabenträgerschaft zwischen Bund, Ländern und den Gemeinden und sieht dabei  
7 vor, dass der Bund jenes Grundangebot finanziert, welches 1999/2000 vorhanden  
8 war. Die Anpassung des Systems an zukünftige Bedürfnisse sowie die Planung des  
9 Nah- und Regionalverkehrs obliegen den Ländern und Gemeinden.<sup>[3]</sup> Generell wird  
10 die Finanzierung des Regional- und Nahverkehrs vorrangig durch Bund und Länder  
11 getragen während die Finanzierung des städtischen Verkehrs beinahe  
12 ausschließlich von den Städten selbst getragen wird.<sup>[4]</sup> Durch dieses hohe Maß  
13 anstaatlichem Eingriff und das Recht von Direktvergaben von  
14 Dienstleistungsaufträgen sehen wir keine Möglichkeit einen fairen und  
15 gerechten Wettbewerb in puncto Auftragsvergabe bei öffentlichen Verkehr in  
16 Österreich. Dabei hat die Europäische Union 2007 bereits versucht mit Hilfe  
17 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007<sup>[5]</sup> sichere, effiziente sowie hochwertige  
18 Personenverkehrsdienste durch einen regulierten Wettbewerb zu gewährleisten.<sup>[6]</sup>  
19 Dieser regulierte Wettbewerb wiederum, so das Ziel der EU, soll zu einem  
20 attraktiven Nahverkehr und zu niedrigeren Kosten führen sowie Ungleichheiten

21 zwischen den Verkehrsunternehmen der verschiedenen Mitgliedstaaten abbauen.  
22 Niedrigere Kosten, bestmögliche Qualität und einen fairen Wettbewerb, darin  
23 sehen wir die Zukunft von Nahverkehr in Österreich und Tirol.

## 24 25 **Die Lösung: Trennung von Netz und Betrieb im** 26 **Tiroler Personennahverkehr**

27 Die zentralen Ergebnisse der aktuellen ÖPNV-Erhebung von 2020[4] zeigen, dass  
28 in den Jahren 2014-2019 der Anteil der Ausgaben für die Erhaltung des laufenden  
29 Betriebes von 53% auf 67% gestiegen sind. Der Anteil der Ausgaben für  
30 Investitionen in den ÖPNV ist somit von 47% auf 33% gesunken. Immer höhere  
31 Kosten beim laufenden Betrieb des ÖPNV sind der Bevölkerung und somit den  
32 Steuerzahler\_innen nicht länger zumutbar. Der Betrieb vom PNV in Tirol gehört  
33 unserer Meinung nach privatisiert. Damit meinen wir, dass das Land Tirol,  
34 welches alleiniger Gesellschafter der Verkehrsverbund Tirol GesmbH. (VVT) ist,  
35 gewährleisten soll, dass alle Dienstleistungsaufträge im Tiroler PNV  
36 ausgeschrieben werden und Direktvergaben nur dort vorgenommen werden dürfen, wo  
37 eine Ausschreibung für den jeweiligen Dienstleistungsauftrag erfolglos ist.  
38 Dabei soll die Vergabe von Ausschreibungen nicht auf Grundlage des  
39 Billigstbieterprinzips erfolgen, sondern auf Grundlage des  
40 Bestbieterprinzips<sup>[7]</sup>. Somit wollen wir eine Trennung des Tiroler PNV Netzes und  
41 deren Betrieb erwirken, wodurch wir eine große Chance darin sehen, dass sich  
42 das Land Tirol sowie die Tiroler Gemeinden durch das Freiwerden von finanziellen  
43 Mitteln wieder mehr dem Investitionsbereich widmen können. Dabei denken wir  
44 ganz konkret an den Ausbau und die Modernisierung des vorhandenen Angebots sowie  
45 die dringende und nicht mehr aufschiebbare Verbesserung des PNV in den  
46 ländlichen Regionen Tirols bzw. überhaupt erst deren Erschließung. Des  
47 Weiteren kann die Privatisierung des PNV Betriebes, wie von der Europäischen  
48 Union forciert, dazu führen, dass ein attraktiverer Nahverkehr zu niedrigeren  
49 Kosten Zustande kommt und die momentan bestehende Ungleichheit zwischen den  
50 Verkehrsunternehmen abgebaut werden kann. Vor allem in der momentanen Zeit mit  
51 einer Inflation von 8% (05/2022)<sup>[8]</sup> eine Möglichkeit, Privatpersonen, vor allem  
52 hinsichtlich der Mobilität, finanziell zu entlasten.

## 53 54 **Quellen:**

55 [1]  
56 [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentlicher\\_Personennahverkehr#Rechtsgrundla](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentlicher_Personennahverkehr#Rechtsgrundla)  
57 [-](#)

58 [gen\\_und\\_Angebotsformen](#)  
59 [2]  
60 <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnumme>  
61 [r=20000097](#)  
62 [3]  
63 <https://www.staedtebund.gv.at/fileadmin/USERDATA/themenfelder/mobilitaet/Endberic>  
64 [cht\\_staedtischer%20EPNV\\_KDZ\\_20160524.pdf](#)  
65 [4]  
66 [https://issuu.com/kdz\\_austria/docs/endbericht\\_oePNV\\_erhebung\\_zentrale\\_ergebnisse](https://issuu.com/kdz_austria/docs/endbericht_oePNV_erhebung_zentrale_ergebnisse)  
67 [\\_2020/1?ff&showOtherPublicationsAsSuggestions=true](#)  
68 [5] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:02007R1370->  
69 [20171224](#)  
70 [6] [https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung\\_\(EG\)\\_Nr.\\_1370/2007](https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_(EG)_Nr._1370/2007)  
71 [7] <https://www.wko.at/service/netzwerke/Bestbieterprinzip-20082015.html>  
72 [8]  
73 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/288914/umfrage/inflationsrate-in-oesterreich-nach-monaten/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20stiegen%20die,dabei%20eine%20st%C3%A4rkere%20Teuerung%20empfunden.>